

Der Sprengel

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRSPRENGEL FAHRLAND

Fahrland • Falkenrehde • Kartzow • Neu Fahrland • Paaren • Satzkorn



ANGEKOMMEN!

80

März • April • Mai 2019

Monatssprüche und Jahreslosung

JAHRESLOSUNG 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

MÄRZ

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1 Samuel 7,3

APRIL

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,20

MAI

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2 Samuel 7,22

Inhaltsverzeichnis

BEITRAG	SEITE
An-ge-dacht – Das Herz wenden	3
Passion ("Sieben Wochen ohne") –Ankommen bei sich und bei Gott zugleich	4-5
Ostern –Auferstehung –Zu wissen, dass wir ein Zuhause haben	6-7
Glaubenskurs und Tauffest –Allgemeine Informationen	8
Pilgern – Ich bin dann mal weg	9
Kirche Paaren –Wiedereinweihung am 14.04.2019	10
Fontane 200 – Kirchenfahrt durch Fontanes Havelland	11
Gottesdienste	12-13
Termine und Gruppen	14-15
Kirchentag in Dortmund	16
Havelländischer Kirchentag in Nauen / Amtshandlungen	17
Kinderseiten: Kinderwinterrüste	18-19
Konfirmanden / Junge Gemeinde	20
Kirchenmusik	21
Ältestenwahlen	22
Wussten Sie schon / Kontakte	23
Sinnspruch	24

Impressum

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Fahrland; Redaktion: Pfr. Jens Greulich (Fahrland), Ilona Meister (Neu Fahrland), Anke Oehme (Fahrland), Annette Winkelmann-Greulich (Fahrland), Anette Schmidt (Fahrland), Layout: sisadesign, Susanna Krüger; Fotos: Seite 8, 12, 14, 23, 24: Ilona Meister, Seite 1, 3, 9, 18, 19, 20: pixabay, Seite 4: Aktionsmotiv 7 Wochen Ohne, Seite 6: privat, Seite 10: Susanna Krüger, Jens Greulich, Seite 16: DEKT(Kay Michalak, Martin Kirchner, Nadine Malzkorn), Seite 17: Dieter Kopp, Seite 18–19: Annett Winkelmann-Greulich, Druck: Gemeindebriefdruckerei

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es gibt viele Redewendungen, in denen es um das Herz geht. Und oft haben diese mit Beziehungen zu tun. Wir verschenken unser Herz an jemanden oder wir verlieren es sogar. Wir nehmen es uns zu Herzen, wenn eine Beziehung zerbricht und überhaupt liegt uns in Herzensangelegenheiten das Herz auf der Zunge. Mit dem Monatspruch für März sind uns nun fast 3000 Jahre alte Worte ans Herz gelegt:

aber sehr besorgt sind. Es ist nicht nur die Angst vor Terroranschlägen. Es ist auch die Ahnung, dass der Klimawandel die ganze Menschheit vor große Aufgaben stellen wird. Gleichzeitig wird auch das Klima unter den Menschen gereizter und aggressiver. Aber Angst ist da oft der schlechteste Berater. Manche bauen sich ihre Wahrheit zusammen und lassen andere Ansichten nicht mehr zu. Mancher fühlt sich hilflos.

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dienet ihm allein.

(1.Samuel 7,3)

Feinde drohten die Stämme Israels zu überfallen. Ob den meisten das Herz in die Hose gerutscht war oder ob sie nun das Herz in die Hand nehmen wollten, um das Schicksal abzuwenden, wissen wir nicht. Auf jeden Fall galt es sich zu entscheiden. Die Lage war ernst.

Viele hatten es den Nachbarn nachgemacht, denn es schien einfacher zu sein, den Gottheiten für Fruchtbarkeit und Wohlstand zu opfern, als sich Gott zu wenden. Selbst die Gebote, die Gott seinem Volk gab, dienten dazu die Beziehungen zu Gott und zu den Mitmenschen zu pflegen. Doch wie heißt es so schön: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott. Schnell kann der Wunsch nach Erfolg und Wohlstand zum Herzenswunsch werden. Das war damals so und so war es bis gestern.

Doch in der heutigen Zeit merken wir wie brüchig und zerbrechlich unser Leben ist. Umfragen zeigen, dass es den Menschen zwar gut geht, sie



Doch Samuel spricht gerade das Herz an, das verzagen will. Es geht um die Beziehung zu Gott. Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dienet ihm allein. Es ist Gott ein Herzensanliegen, mit uns Gemeinschaft zu haben. Damals und heute vielleicht erst recht. Er will unsere Sorgen und Nöte wahrnehmen, wenn wir uns ihm zuwenden und ihm uns anvertrauen.

Den Gott, der uns bis in unser Herz kennt, wieder wahrzunehmen, das wünsche ich uns allen für die bevorstehende Passions- und Osterzeit. Kommen Sie gut an. Ihr Pfr. Jens Greulich

ANKOMMEN BEI SICH UND BEI GOTT ZUGLEICH

Sieben Wochen ohne ...!

Mit Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Christen erinnern sich in den rund sieben Wochen vor Ostern an die 40-tägige Leidensgeschichte Jesu: die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung.

Das Fasten dient dabei der Besinnung auf das Wesentliche, sich innerlich auf Ostern vorzubereiten. Auch viele evangelische Christen verzichten freiwillig und bewusst eine Zeit lang auf bestimmte Dinge, um zu erfahren, was sie wirklich zum Leben brauchen.

Eine interessante - und wie ich finde - sehr bereichernde Fasten-Idee ist die Aktion „7 Wochen ohne“. Die Aktion wird jedes Jahr von der Evangelischen Kirche Deutschland ausgerufen. Dabei wird nicht auf bestimmte Speisen oder „Laster“ verzichtet. Es geht darum einen neuen Blick auf alte Gewohnheiten zu bekommen.

Jedes Jahr steht deshalb die Aktion unter einem anderen, spannenden und ungewöhnlichen Motto.

Hier ein paar Beispiele der letzten Jahre:

- Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen
- Augenblick mal! Sieben Wochen ohne sofort
- Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge
- Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen
- Selber denken! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten
- Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz

Mal ehrlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN
6. MÄRZ BIS 22. APRIL



Und dieses Jahr also
**„Mal ehrlich!
Sieben Wochen ohne Lüge“**

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“ schreibt dazu:

Liebe Mitfastende,
fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Arnd Brummer, Geschäftsführer
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Die Aktion zur Fastenzeit „7 Wochen ohne“ hat sich 1983 aus einer Stammtischidee entwickelt. Inzwischen gibt es zahlreiche Begleitmaterialien, wie Fastenkalender, Fastengruppen, Videos und Apps sowie Materialien für Gemeinden. Auf der Website „7 Wochen ohne“ lassen sie sich entdecken, herunterladen oder bestellen.

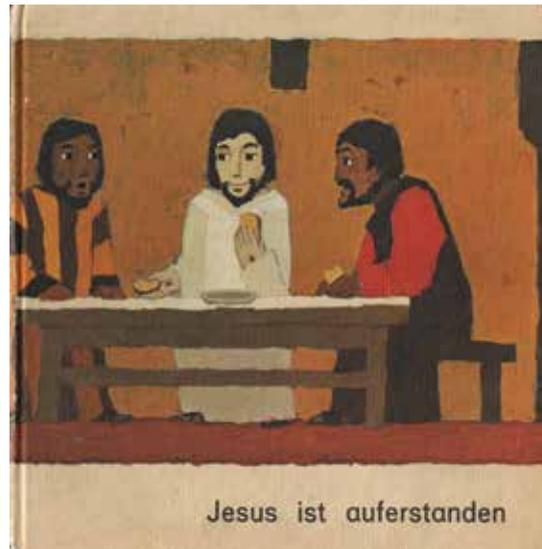
www.7wochenohne.evangelisch.de

OSTERN

Auferstehung - Zu wissen, dass wir ein Zuhause haben

Können sie sich noch an das Datum ihrer Konfirmation erinnern? Offengestanden würde ich es vielleicht genauso vergessen haben, wie viele Menschen, wenn es nicht schon vorher ein besonderes Datum in meiner Familiengeschichte gewesen wäre. Es war der 3. Juni 1979. An diesem Tag, es war in jenem Jahr der Pfingstsonntag, wurde ich in der Schloßkirche in Berlin-Köpenick eigesegnet. Doch keiner aus meiner Familie erinnerte sich an das, was 8 Jahre zuvor geschehen war bzw. wollte sich lieber nicht erinnern. Es ist eine Geschichte, die nur das Leben selbst schreiben kann und vom Glauben an die Auferstehung handelt. Sie dreht sich um meinen Bruder Jörg. Er war drei Jahre älter. Und ich ging in jener Zeit noch nicht einmal zur Schule. Auch wenn mir Vieles meine Eltern erst später erzählten, habe ich dennoch auch noch viele eigene Erinnerungen an jene Zeit.

Mein Bruder hatte einen schweren Augenfehler. Doch schränkte ihn das nicht nur beim Lernen besonders beim Lesen ein, sondern auch beim Sportunterricht. Da war es dann auch passiert: Ein Unfall mit seinem Kopf. Da zunächst nichts äußerlich zu sehen war, nahm es keiner ernst. Auch einige Ärzte meinten, seinen Beschwerden seien nur vorgespielt. Zwei Wochen nach dieser „Behandlung“ half nur noch eine Notoperation. Und dann war er da: Der Krebs. 2 Gehirntumoroperationen musste er über sich ergehen lassen. Es folgten mehrere Serien von Bestrahlungen. Was aber für meinen Bruder das Schlimmste war, war dass er kaum besucht werden durfte. Einmal die Woche ein oder zwei Stunden. Das war für den 8 bis 9 jährigen Jungen zu wenig. Und wenn er auf der Wachstation lag, waren Besuche gar nicht möglich. Heute wäre das nicht mehr vorstellbar. Doch



damals am Ende der sechziger Jahre war es noch die übliche Krankenhausordnung. Meine Mutter erinnerte sich an folgende Bemerkung kurz vor der dritten Operation:

Mutti sei nicht traurig. Wenn die Operation gut verläuft, dann bin ich gleich wieder auf der Kinderstation und du kannst mich besuchen. Wenn sie nicht so gut verläuft und ich auf der Wachstation bin, da weiß ich schon, welche Nachtschwester dich doch reinlässt. Und wenn es gar nicht gut geht, gehe ich gleich nach Hause.“ Letzteres war nicht nur so dahin gesagt. Er meinte es auch so, wie er es sagte: Dann gehe ich nach Hause zum Vater. Mit seinen 8-9 Jahren hatte er sich seinen kindlichen Glauben bewahrt. Wenn man stirbt, geht man nach Hause zu Gott, dem Vater. Für ihn gehörte der Tod zum Leben dazu. Davor hatte er keine Angst. So wie es in seinem Lieblingslied beschrieben wird: „Meinem Gott gehört die Welt“

Nach den ersten Bestrahlungen kehrte der Krebs wieder zurück. Auch nach der zweiten Serie war es so und die Ärzte konnten nichts mehr für ihn tun. Heute sagt man dazu austherapiert.

Die Reaktion meines Bruders verwunderte nicht wenige. Er war voller Hoffnung. Nicht, dass

408

1. Mei-nem Gott ge - hört die Welt, mei-nem Gott das Him-mels-zelt, ihm ge - hört der Raum, die Zeit, sein ist auch die E - wig-keit.

2. Und sein eigen bin auch ich, / Gottes Hände halten mich / gleich dem Sternlein in der Bahn; / keins fällt je aus Gottes Plan.

3. Wo ich bin, hält Gott die Wacht, / führt und schirmt mich Tag und Nacht, / über Bitten und Verstehn / muß sein Wille mir geschehn.

4. Täglich gibt er mir das Brot, / täglich hilft er in der Not, / täglich schenkt er seine Huld / und vergibt mir meine Schuld.

5. Lieber Gott, du bist so groß, / und ich lieg in deinem Schoß / wie im Mutterschoß ein Kind; / Liebe deckt und birgt mich lind.

6. Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, / und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott!

Röm 14,8

T: ARNO PÖTZSCH 1934/1949
M: CHRISTIAN LAHUSEN 1948

er den Krebs noch besiegen wird. Für ihn hatte der Tod keine Schrecken. Er wusste, wo er hingehen wird. Zu Gott dem Vater.

So verabschiedete er sich von den Menschen in der Gemeinde und der Familie. Mit dem Buch „Jesus ist auferstanden“ mit den Bildern von Kees de Kort hat er sich verabschiedet. Ich kann mich noch gut erinnern, wie er immer wie3der den Menschen das Buch vorlas. Mit dieser kindlichen Glaubensgewissheit nahm er auch ein gutes Stück seine Eltern an die Hand, auch in der letzten schweren Zeit. Und am 3. Juni 1971 ging er nach Hause zum Vater.

Ich war damals noch ein Kind von gerademal 6 Jahren und konnte die Tragweite dieser Geschehnisse nicht ermessen. Doch 8 Jahre später wurde ich konfirmiert. So ist diese Geschichte auch mit meinem Leben verwoben.

Pfr. Jens Greulich



GLAUBENSKURS UND TAUFFEST

Nicht alle neuen Ideen und Planungen lassen sich gleich umsetzen. Pfr. Dr. Zehner hatte zwei wichtige Projekte angeregt, bei denen er seine Erfahrungen aus seiner bisherigen Praxis miteinfließen lassen wollte. Für diese Beiden hatten wir auch schon Termine ins Auge gefasst, aber wir wollen nun erst abwarten, wie und wann sich Pfr. Dr. Zehner nach seiner Erkrankung wieder im Dienst zurückmelden kann. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und falls Sie ihr Interesse bereits jetzt an einem dieser Projekte bekunden wollen, können Sie sich gern im Pfarramt melden.

Was glaubst denn du?

Den eigenen Fragen auf die Spur kommen, Antworten finden, die Halt geben, Gott neu entdecken – dazu laden Kurse zum Glauben Sie ein.

Woran glauben Sie? Geht es Ihnen wie vielen, die christlich getauft sind, aber den Bezug zu Kirche und Glauben verloren haben? Gehören Sie zu denjenigen, die zwar regelmäßig in die Kirche gehen, sich aber gern noch intensiver mit dem Glauben beschäftigen wollen? Oder sind Sie vor Jahren aus der Kirche ausgetreten, möchten nun aber mit Ihrer gewonnenen Lebenserfahrung nochmals über die Bedeutung des Glaubens nachdenken?

Den christlichen Glauben neu entdecken.

Die evangelische Kirche lädt Sie ein, Ihren Glauben neu zu entdecken. Oder zumindest, sich nochmals mit der Bibel, mit der Geschichte von Jesus Christus und mit der Frage zu beschäftigen,

woran Sie eigentlich glauben. Dazu bieten viele Gemeinden und Bildungseinrichtungen Kurse zum Glauben an, die sich speziell an Erwachsene richten.

Quelle und weitere Informationen unter www.kurse-zum-glauben.de

Bald auch in unserem Pfarrsprengel!

Tauffest

„In der des Umzugs und der neuen Arbeitsstellen hatten wir soviel tun, dass eine Tauffeier uns zu viel geworden wäre.“

„Eine Taufe feiert man mit der Familie, doch unsere Familie wohnt so weit verstreut, dass ein Fest zur Taufe schwierig wird.“

Diese und ähnliche Stimmen haben uns zum Nachdenken gebracht und haben auch für Teilnehmer der Glaubenskurse die Form des Tauffestes erdacht. Das Tauffest ist ein besonders feierlicher Gottesdienst, bei dem die Taufe im Mittelpunkt des Geschehens steht und bei dem man gemeinsam ein Fest im Pfarrgarten und/oder im Gemeinderaum feiert. Gemeinsam sind diese Vorbereitungen dann zu bewältigen.

ICH BIN DANN MAL WEG

Spätestens seit dem Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“ ist das Pilgern in aller Munde. Im Mittelalter war es eine Form des gelebten Glaubens. Und für die fernen Pilgerziele, wie Jerusalem, Rom oder Santiago de Compostella in Spanien, gab es ein ganzes Netz von Pilgerwegen in Mitteleuropa. Die Pilger machten sich wegen eines Gelübdes, aus Buße oder um Ablass von begangenen Sünden zu erhalten auf den durchaus weiten und entbehrungsreichen Weg. Aber auch das Pilgern zu Wallfahrtsorten in der Umgebung war durchaus üblich, wie nach Heiligen-Grabe und Bad Wilsnack.

Mit der Reformation hörte das Pilgern auf in unseren Ländern. Wohl zurecht! Viele Menschen dachten, wenn sie diese Wallfahrt machen und etwas Besonderes dabei sehen oder anfassen, dann erhalten sie Erlösung von Sünden oder das Heil. Gegen dieses fast magische Verständnis von Wallfahrten wandten sich die Reformatoren. Davon kann aber heute beim Pilgern nicht die Rede sein. Heute stehen die spirituellen Erfahrungen und Erlebnisse auf dem Pilgerweg im Vordergrund.

Es macht etwas mit mir, nicht nur mit meinem Körper, sondern auch mit meinen Gedanken, wenn ich einen Tag lang, oder mehrere Tage lang einfach nur laufe. Welche Gedanken kommen mir, wenn ich ein zeitlang unterwegs und damit

auch nicht mehr online bin? Was für Ideen und Einfälle kommen mir in den Sinn? Welche Erinnerungen steigen in mir auf, und beginnen meine Gedanken zu beschäftigen? Wohin wandern meine Gedanken, wenn ich mit einem Bibelwort starte und wo kommen diese Gedanken an?

Welche Begegnungen und Gespräche habe ich am und auf dem Pilgerweg? Teile ich mit meiner Begleitung nur den Weg, die Aussicht und Anstrengung des Weges oder teilen wir auch schöne Erlebnisse, Sorgen und Ängste miteinander und machen einander Mut?

Der Männerkreis will zu so einem Pilgerweg einladen. Und weil Gutes oft näher liegt als Mann und Frau denkt, wollen wir durch oder an der Döberitzer Heide entlang am Sonnabend, den 13. April 2019 zum Pilgern einladen. Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Gemeinderaum, Priesterstr. 5 in Fahrland.

Dort werden wir über die Route informieren, bei der wir den aktuellen Wetter- und Wegbedingungen Rechnung tragen wollen. Jeder sollte wettergemäß gekleidet bzw. ausgerüstet sein und sein Essen und Trinken für den Tag dabei haben. Wir wollen auch so etwas, wie einen Transportservice einrichten. Auch darüber werden wir zu Beginn informieren.





WIEDER- EINWEIHUNG IN PAAREN

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur
Wiedereinweihung der Kirche in Paaren am
Palmsonntag, den 14. April 2019 um 10.30 Uhr**

zügige Unterstützung durch Fördermittel vertrauen. Aber die Ausstattung zählt nicht dazu. Aufgrund einer großen Spende ist die Anschaffung von Altar, Pult und Taufständer schon gesichert, doch bei der Anschaffung für die neuen zusätzlichen Stühle bitten wir herzlich um die Unterstützung der Gemeinde und der Einwohner.

Spendenaufwurf für die Anschaffung von 30 Stühlen

Um den Innenraum bei verschiedenen Veranstaltungen mit Stühlen auffüllen zu können bzw. eine variable Bestuhlung für Veranstaltungen anzubieten, hat die Gemeindeleitung sich dafür ausgesprochen, 30 stapelbare Stühle anzuschaffen. Die Sitzfläche wird in derselben Farbe gepolstert werden, wie die Kirchenbänke, die auch eine neue Bankauflagen erhalten sollen. Jeder Stuhl kostet etwa 140,- € (Listenpreis). Die Kirchengemeinde in Paaren freut sich über jede Spende. Aber es bietet sich an, uns die Anschaffung kompletter Stühle zu ermöglichen. Kontoinhaber: Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin, Evangelische Bank, BIC: GENODEF1KE, IBAN: DE 88 5206 0410 0403 9099 13, Verwendungszweck: RT1016, Stühle Kirche Paaren



Es ist nun etwas länger als ein Jahr her, dass wir mit einem Gottesdienst den Beginn der Bauarbeiten eingeläutet haben. Am Ende dieses Gottesdienstes haben Älteste und Gemeindeglieder die wichtigen Ausstattungsstücke (Leuchter, Bibel, Taufschale etc.) herausgetragen. Nun gilt es, diese nach dem erfolgreichen Abschluss der Bauarbeiten, wieder in den gottesdienstlichen Gebrauch der Gemeinde zu nehmen. Aber es werden in Zukunft auch noch andere Veranstaltungen für die Einwohner von Paaren in der Kirche möglich sein. Auch darüber freuen wir uns sehr.

Die Bauarbeiten im Inneren der Kirche werden in diesen Tagen, wenn der Elektriker die letzten Installationen macht und die Orgel nach dem Anstrich wieder zusammengesetzt wird, zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden. Es soll jedoch auch erwähnt sein, dass derzeit weitere Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung und zur besseren Dachentwässerung geplant und vorbereitet werden. Doch da diese nicht den Innenraum betreffen, haben wir uns entschlossen, die Kirche nun wieder einzuweihen.

Bis zum 14. April 2019 werden wir hoffentlich, so ist der Plan, auch die weiteren Ausstattungen für den Innenraum vornehmen können. Ein neuer Altartisch, ein Pult, sowie ein Ständer für die Taufschale sind bestellt. Ebenso die zusätzlichen Stühle. Bei dem Bau konnten wir auf die groß-

fontane.
200



Bild: www.wikipedia.de



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Nauen-Rathenow

KIRCHENFAHRT DURCH FONTANES HAVELLAND

SA. 1.6.2019 & 14.9.2019 · 10-18 UHR

Im Fontanejahr 2019 bieten die evangelischen Kirchenkreise Falkensee und Nauen-Rathenow eine Kirchentour auf den Spuren Fontanes an. Per Reisebus wollen wir die in unserem Bereich liegenden „Fontaneorte“ Ribbeck, Paretz, Etzin, Falkenrehde, Fahrland und Groß Glienicke, die der Dichter zwischen 1863 und 1872 besucht und in seinem dritten Band „Havelland“ beschrieben hatte, anfahren und gemeinsam nach Spuren des großen Wanderers suchen.

Anmeldung bis 15.3.2019 bei:

Ev. Kirchenkreis Falkensee

Tel.: 03322 · 12 73 41 · Mail: kirchenkreis.falkensee@t-online.de

Ev. Kirchenkreis Nauen-Rathenow,

Tel.: 03321 · 45 29 89 · Mail: ev.kirchenkreisnauen-rathenow@t-online.de

10 Euro, bei Anmeldung zu zahlen, plus Mittagessen in Ribbeck.

Ausführliche Informationen unter: www.kirchenkreis-falkensee.de

Gottesdienste in unseren Orten

Mit den Sprengelgottesdiensten wird zur Begegnung mit Gemeindegliedern aus allen Orten des Pfarrsprengels eingeladen.



MÄRZ 2019

01.03.2019	18.00 Uhr	Fahrland	Weltgebetstag
<i>Freitag</i>			
03.03.2019	9.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
<i>Estomihi</i>	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
10.03.2019	10.00 Uhr	Fahrland	Sprengelgottesdienst mit Abendmahl
<i>Invokavit</i>			
17.03.2019	9.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst
<i>Reminiscere</i>	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
24.03.2019	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
<i>Okuli</i>	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
31.03.2019	10.30 Uhr	Fahrland	Taufgottesdienst

APRIL 2019

07.04.2019	9.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
<i>Judika</i>	10.30 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
14.04.2019	10.30 Uhr	Paaren	Gottesdienst, festliche Wieder- einweihung der Dorfkirche
<i>Palmsonntag</i>			
18.04.2019	18.00 Uhr	Fahrland	Tischabendmahl
<i>Gründonnerstag</i>			
19.04.2019	9.00 Uhr	Satzkorn	Abendmahlsgottesdienst
<i>Karfreitag</i>	9.00 Uhr	Paaren	Abendmahlsgottesdienst
	10.30 Uhr	Fahrland	Abendmahlsgottesdienst
	10.30 Uhr	Kartzow	Abendmahlsgottesdienst
	14.00 Uhr	Falkenrehde	Abendmahlsgottesdienst

21.04.2019	6.00 Uhr	Fahrland	Osternacht mit Abendmahl
<i>Ostersonntag</i>			
	9.00 Uhr	Kartzow	Anschließend Osterfrühstück
	10.30 Uhr	Falkenrehde	Ostergottesdienst
22.04.2019	9.00 Uhr	Paaren	Ostergottesdienst
<i>Ostermontag</i>	10.30 Uhr	Satzkorn	Ostergottesdienst
28.04.2019	17.00 Uhr	Kartzow	Musikalische Andacht
<i>Quasimodogeneti</i>			

MAI 2019

05.05.2019	10.00 Uhr	Fahrland	Festlicher Gottesdienst mit der Einführung von Pfr. Dr. Zehner
<i>Miserikordias Domini</i>			
11.05.2019	14.00 Uhr	Paaren	Taufgottesdienst
<i>Sonnabend</i>			
12.05.2019	10.30 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
<i>Jubilate</i>			
19.05.2019	10.00 Uhr	Kartzow	Sprengelgottesdienst, Chorprojekt
<i>Kantate</i>			
26.05.2019	9.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
<i>Rogate</i>	10.30 Uhr	Fahrland	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
30.05.2019	10 Uhr	Fahrland	Familiengottesdienst im Pfarrgarten
<i>Christi Himmel- fahrt</i>			

JUNI 2019

02.06.2019	9.00 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
<i>Exaudi</i>	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
09.06.2019	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
<i>Pfingstsonntag</i>	10.30 Uhr	Paaren	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Fahrland	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
10.06.2019	11:00 Uhr	Neu Fahrland	Gottesdienst auf dem Kirchberg in Neu Fahrland
<i>Pfingstmontag</i>			

Die Gottesdienste in der Heinrich-Heine-Klinik finden in der Regel am 2. und 4. Samstag des Monats um 16.30 Uhr im Raum 308 (Vortragssaal) statt. Die Gottesdienste in der Heinrich-Heine-Klinik finden an folgenden Terminen statt: 09.03.2019 / 23.03.2019 / ~~13.04.2019~~ > 20.04.2019 / 27.04.2019 / 11.05.2019 / 25.05.2019 / 08.06.2019 / 22.06.2019

Termine und Gruppen

Zahlreiche Gruppen sind im Pfarrsprengel aktiv. Sie laden alle Menschen im Pfarrsprengel zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Haben Sie keine Scheu, trauen Sie sich einfach!



KINDERKIRCHE

Für Kinder (1.-6. Klasse) aus Paaren, Falkenrehde und Neu Falkenrehde findet die Kinderkirche jeden Dienstag um 17.00 Uhr in der Kirche Falkenrehde statt. Für die Kinder aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn jeden Dienstag um 15.00 Uhr, jeden Mittwoch um 14.30 Uhr mit Abholung vom Hort und um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Fahrland, Priesterstraße 5.

KONFIRMANDEN

Die Hauptkonfirmanden wie auch die Vorkonfirmanden aus Fahrland, Neu Fahrland, Satzkorn und Kartzow treffen dienstags um 17.00 Uhr, ebenfalls in Fahrland.

JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich: montags um 18.00 - ca. 20.30 Uhr.
In der Regel mit Abholung 17:45 in Falkenrehde.

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor trifft sich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Fahrland.

BLÄSERKREIS / BLÄSERUNTERRICHT

Montags von 17.30 - 19.00 Uhr im Gemeinderaum oder in der Kirche.
Nachfragen bitte an Frau Ina Böttcher (Tel. 0176 560 99 033) richten.

GEMEINDENACHMITTAG

Der Gemeindenachmittag in Kartzow findet zur Zeit nicht statt.

FRAUENABENDKREIS

Ein offener Kreis für alle Frauen ab 25 Jahren. Wir treffen uns in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, also 13.03. / 10.04. / 08.05. / 12.06. jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

FRAUENKREISE

Eingeladen sind alle Frauen ab 60 Jahren. Wir treffen uns immer am zweiten Donnerstag im Monat, also am 14.03. / 11.04. / 09.05. / 13.06. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5. In Paaren/Falkenrehde findet der Frauenkreis monatlich am letzten Montag im Monat statt, also am 25.03. / 29.04. / 27.05. / 03.06.2019 jeweils um 14.00 Uhr in der Kirche in Falkenrehde.

PRÄVENTIVE GYMNASTIK

Für Frauen zwischen 55-70 Jahren. Jeweils am Montag treffen wir uns um 15.00 Uhr (Achtung: Zeit hat sich verändert) im Gemeinderaum Fahrland.

BÜCHERRUNDE

Wir treffen uns einmal im Monat in der Regel am 3. Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. Ansprechpartnerin: Sabine Commichau, Tel. 033208/57877.

MÄNNERKREIS

Warum nicht? Warum sollen sich nicht auch Männer in der Gemeinde treffen und miteinander aus ihrer Sicht die Dinge des Lebens und des Glaubens teilen? Schon ungefähr seit mehreren Jahren treffen wir uns, und freuen uns über jeden Mann, der dazukommt. Dabei wollen wir nicht nur die weltbewegenden Themen erörtern, sondern, nachdem wir – gewiss nicht allein – die Welt bewegt haben, für uns auf vielfältige Weise „sorgen“. In der Regel treffen wir uns am 1. Freitag des Monats .um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5. Unsere Planungen:

08.03.2019 um 19 Uhr: Kirche vor Ort – Perspektiven und Visionen für das Wohngebiet Krampnitz
05.04.2019 um 19 Uhr: Andacht zum Erleben. Woch ist der Ausweg? Andacht zum Labyrinth des Lebens und escape-Games
13.04. 2019 ab 9.00 Uhr: Pilgern durch die Döberitzer Heide
03.05. 2019 um 19 Uhr: Fontane 200

GEMEINDEKIRCHENRÄTE

Fahrland und Kartzow: am 05.03. / 02.04.
Termine für Falkenrehde, Satzkorn und Paaren bitte im Pfarramt erfragen.

REDAKTIONSKREIS DES SPRENGELHEFTES

Unser nächstes Treffen ist am 20.3. um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Änderungen vorbehalten.



Links: Kerzenmeer
auf der Messe.



Julia Helmke (Generalsekretärin des Kirchentags), Hans Leyendecker (Präsident des 37. DEKT) und Annette Kurschus (Präsidentin der Evangelischen Kirchen von Westfalen) präsentieren das Kampagnenmotiv für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund.



Margot Kässmann auf dem 36. Kirchentag 2017 in Berlin.

KIRCHENTAG 2019

in Dortmund

Liebe Gemeindemitglieder, in diesem Jahr findet der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund statt. Unsere Freunde aus der Rönsahler Gemeinde sind dort unter anderem auch aktiv. Daher steht der Termin für unseren Besuch in diesem Jahr auch noch nicht final fest. Interessierte können sich zum Beispiel unter der Internetadresse www.kirchentag.de näher über die vielfältigen Angebote informieren. Vielleicht gibt es auch spontan noch Lust den Kirchentag zu besuchen, aber allein möchten Sie nicht fahren? Melden Sie sich im Gemeindebüro unter 033208 50489. Wir notieren gern Ihre Anfrage und vermitteln (Ihr Einverständnis zur Weitergabe Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten vorausgesetzt) gern unter Gleichgesinnten. Wir sind noch in der Planung, den Abschlussgottesdienst wieder live zu übertragen. Nähere Informationen hierzu folgen noch. Beachten Sie dafür auch unsere Aushänge und besuchen Sie unsere Webseite www.pfarrsprengel-fahrland.de

HAVELLÄNDISCHER KIRCHENTAG 2019

in Nauen

Am 25. August 2019 findet in Nauen der Havelländische Kirchentag zu unserer Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15 statt. Als Gäste werden neben dem Bischof der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Dr. Markus Dröge, unter anderem auch die Politikerin Katrin Göring-Eckhardt und der ehemalige Minister Thomas de Maiziére erwartet.

Nähere Informationen zum Programm lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bei Interesse organisieren wir gern einen Fahrer-Service für unsere Gemeindemitglieder ohne PKW.



St. Jacobi Kirche zu Nauen,
Foto: Ev. Kirchengemeinde
St. Jacobi Nauen

Amtshandlungen in unserem Pfarrsprengel

MIT CHRISTLICHEM GELEIT WURDEN BESTATTET

Erich Wolf am 04.1.2019 in Fahrland

Helga Wolf am 04.1.2019 in Fahrland

Helmut Wunderlich am 03.01.2019 in Fahrland

ERLEBNISBERICHT VON DER KINDERWINTERRÜSTE

4. - 8.2.2019 in Hirschluch



Mit 16 Kindern aus der Christenlehre in Falkenhagen und der Kinderkirche in Fahrland, sowie zwei Erwachsenen, waren wir in Hirschluch mitten im Wald. Wir hatten ganz wunderbare Tage ohne Regen, wenigen Minusgraden und tatsächlich auch noch etwas Schnee für kleinere Schneeballschlachten. Die äußeren Bedingungen waren also sehr gut.

Unsere kleine Waldhütte war warm und kuschelig. Einmal waren wir im gegenüberliegenden Haus duschen, aber das Wasser war nur ca. 5°C und brauchte ewig um wärmer zu werden. Aber die Kinder waren super drauf, duschten sich alle und hatten obendrein noch Spaß dabei.

Das Essen (sehr wichtig) war gar nicht so schlecht. Es gab eine große Auswahl und für jeden war etwas dabei. Zwischendurch gab es noch die ein oder andere Süßigkeit, aber auch Obst und Gemüse, welches schon kleingeschnitten und angerichtet wurde von unserer Mama Katrin.

Unsere Tage waren angefüllt mit dem Weltgebetstag 2019. Wir lernten Slowenien kennen. Ein Land in drei Etagen: Gebirge (Julische Alpen), Ebene mit schönen Städten wie Ljubljana sowie Weinbergen und der Unterkellerung mit den Höhlen. Grottenolme, Bären, Steinböcke, Bienen, sagenhafte Tiere wie Drachen und noch viel mehr gibt in diesem Land zu sehen.

Wir haben viel gesungen, gelacht, manchmal auch genervt aber am Ende war es eine sehr schöne Zeit. Auch die biblische Ge-



Weltgebetstag in Slowenien: Wildes Land und tolle Kultur.

schichte vom großen Festmahl haben die Kinder gut umgesetzt und dann auch noch unserem Besuch vorgespielt. „Kommt es ist alles bereit“ so haben wir unseren Abschluss mit Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan und Tschetschenien gefeiert. Dabei haben wir wunderbar gegessen, gespielt, gesungen und getanzt.

Nicht zu vergessen ist, dass wir an einem Vormittag Besuch von einem Imker hatten, der uns die geniale Welt der Bienen hautnah zum Anfassen vorgeführt hat. Die fünf Tage vergingen wie im Flug.

Annette Winkelmann-Greulich

Sommerrüstzeit

vom 22.6.-29.6.2019 findet unsere Sommerrüstzeit nach Binz / Rügen statt. Informationen folgen! Anfragen können an Annette Winkelmann-Greulich gestellt werden!



Ob Sommer oder Winter: Von den Bienen gibts viel zu lernen.

KINDERKREUZWEG

**Am Freitag, den 5. April,
16.30 Uhr - 18.30 Uhr**

Wir gehen ein Stück Weg und erzählen und erleben in Stationen Jesus Kreuzweg nach. Das ist kein leichter Weg - auch in unserem Leben ist nicht immer alles leicht. Aber wir sind nicht allein - wir gehen ihn gemeinsam und mit der Gewissheit, dass Gott uns begleitet und Ostern kommt. Am Ende wollen wir gemeinsam bei einem kleinen Essen unsere Eindrücke teilen. Bringt gerne eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Ort: Elstal (bei Redaktionsschluss lag noch keine genauere Planung vor, bitte Aushänge beachten oder Infos unter: www.kirchenkreis-falkensee.de)

Alle Grundschul Kinder sind mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden herzlich eingeladen. Es freuen sich auf Euch die gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen des Kirchenkreises.

JUGENDKREUZWEG

Am Freitag, den 12. April

Der Kreisjugendkonvent unseres Kirchenkreises Falkensee lädt ein zum Jugendkreuzweg zum Thema „Gerechtigkeit“ am Freitag, den 12. April 2019. Treffpunkt ist in Falkensee um 17.00 Uhr am Bahnhof. An den einzelnen Stationen des Kreuzweges werden verschiedene Gäste (Amnesty International, Lebenshilfe e.V., Treffpunkt B 84) von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen zum Thema Gerechtigkeit erzählen. Am Schluss werden sich alle zu einer Andacht in der Falkenhagener Kirche einfinden. Anschließend gibt es noch einen kleinen Imbiss.

KIRCHENMUSIK

In unserem Pfarrsprengel

Am Sonnabend den 05. Mai wird in der Kirche in Satzkorn um 15.00 Uhr zum **Kaffeekonzert** eingeladen. Der Projektchor aus Dallgow/Rohrbeck wird uns mit seinem Frühlingskonzert erfreuen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Eintritt frei, Spende erbeten

Am Sonntag, 28. April um 17 Uhr wird es in der Kirche Kartzow eine **Musikalische Andacht** geben. Neben besinnlichen Texten steht vor allem die Orgelmusik im Mittelpunkt. Es erklingen Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude und J. Pachelbel sowie moderne Kompositionen. An der Schuke - Orgel spielt Susanne Schaak

Am Freitag, 10. Mai laden wir herzlich ein zum **FamilienMitmachKonzert** um 16 Uhr nach Fahrland. Es gibt Musik für und von Kindern und Erwachsenen, zum Mitsingen und Zuhören! Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Frühlingskonzert mit dem Paarener Projektchor
am Samstag, den 18. Mai um 17.00 Uhr in der Paarener Dorfkirche

Der Paarener Projektchor gibt an diesem Tag sein erstes Konzert nach der Sanierung in der neu gestalteten Paarener Dorfkirche. Es wird ein buntes Programm mit geistlicher und weltlicher a-capella Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten sowie instrumentalen Klänge zu hören sein. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Innenausstattung der Paarener Dorfkirche werden erbeten.

Am Sonntag Kantate, 19. Mai laden wir herzlich zum **Musikalischen Gottesdienst** um 10 Uhr nach Kartzow ein. Die Chöre aus Groß Glienicke und Fahrland werden diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten. Am Samstag, 18. Mai findet ab 10 Uhr im Gemeinderaum Fahrland ein gemeinsamer Probenworkshop dafür statt.

Am 30. Mai feiern wir Christi Himmelfahrt mit einem **Open Air Gottesdienst** um 10 Uhr im Pfarrgarten Fahrland. Der Bläserchor wird uns dabei musikalisch unterstützen. Herzliche Einladung!

Bitte schon vormerken:

Buchlesung am 4. August 2019 um 15 Uhr in der Satzkorner Dorfkirche - Antje Leschonski: "Von Dorf zu Dorf, von Kirche zu Kirche", Gast: Beatrix Forck. Zum Fontane-Jubiläumsjahr hat die Herausgeberin Antje Leschonski

Texte von 20 Autoren zusammengetragen: eine Spurensuche in märkischen Kirchen, darunter in Rheinsberg, Siethen und Meseberg. Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Fahrrad-Orgel-Tour 2019 findet am **Sonntag, den 18. August** statt. Weitere Informationen folgen.

Konzerte bei Nachbarn

Am Sonntag, 24. März findet um 16 Uhr in der Dorfkirche Groß Glienicke ein **Konzert mit dem Ensemble QuintTibia** statt:

Es kommen Stücke aus dem "goldenen" Zeitalter in England zu Gehör, als Königin Elisabeth I. für eine Blütezeit der Künste sorgte: Martin Peerson, Peter Philips, Thomas Weelkes, John Adson und William Byrd sind die meist weniger bekannten Komponisten. Weiter stehen virtuose Stücke aus dem Barock auf dem Programm, sowie Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Musiziert wird auf Blockflöten in (fast) allen Größen, von der kleinen Sopraninoflöte bis hin zum zwei Meter langen Subbass.

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Am Karfreitag gibt es um 15 Uhr in der Dorfkirche Groß Glienicke ein **Konzert mit dem Quartett Edelholz**. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.



DEINE GEMEINDE BRAUCHT DICH !!!

Der Gemeindekirchenrat (GKR) Fahrland freut sich über Verstärkung und lädt Sie / Dich herzlich zur Mitarbeit ein. Im Herbst dieses Jahres finden wieder einmal Wahlen statt, bei denen wir neben der Bestätigung der bisherigen Mitglieder hoffen, auch noch die vakanten 4 Plätze zu füllen. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrats gestalten das Gemeindeprofil und tragen Verantwortung für Gemeindearbeit und Gemeindevermögen. Der GKR trifft alle wichtigen Entscheidungen über Schwerpunkte des Gemeindelebens und Gottesdienst, Haushalt, Bauaufgaben und Personal.



Zu Ältesten können Mitglieder der Kirchengemeinde gewählt oder berufen werden, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- zum Abendmahl zugelassen sind, und
- am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Kirchengemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen.

In der Regel treffen wir uns an jedem ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus zu unserer Sitzung. Dazu kommen gelegentliche Kirchendienste, d.h. Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes (Küsterdienst).

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie / Dich dazu gewinnen können, mit uns das Leben in unserer Gemeinde weiter zu gestalten. Bei Fragen stehen Ihnen Pfarrer Greulich (Vorsitzender d. GKR) unter 033208 50489 oder Anke Oehme (stellv. Vorsitzende d. GKR) unter 0171 1533849 gern zur Verfügung.

WUSSTEN SIE SCHON ...

... dass der Kirchturm der Kirche zu Fahrland durch einen Sturm am Wochenende des 2. Adventes beschädigt wurde? Der Schaden ist zwar nicht sehr groß, aber er ist in der Höhe sehr schwer zu reparieren. So wird es in diesem Jahr die entsprechende Reparatur geben müssen oder wir setzen gleich das Dach des Kirchturmes vollständig instand.

... dass sowohl der Kirchengemeinde Satzkorn, wie der Kirchengemeinde Paaren beim Projektauswahlverfahren kleiner lokaler Initiativen (KLI) Fördermittel von der LEADER Region Havelland zu gesprochen wurden? In Satzkorn soll die Kirche besser für Veranstaltungen ausgestattet werden (z.B. Außen- und Wegbeleuchtung auf dem Zugang zur Kirche, verbesserte Ausstattung durch Geräte). In Paaren soll die alte Friedhofshalle umgebaut und ein WC, Lagermöglichkeiten und eine Teeküche eingebaut werden.

Anregungen, Hinweise und Kritik nehmen folgende Älteste aus den Gemeindekirchenräten entgegen:

Fahrland: Frau Anke Oehme
Tel: (033208) 224877

Falkenrehde: Frau Beatrice Mielke
Tel: (033233) 20216

Kartzow: Frau Ellen Muxfeldt
Tel: (033208) 217982

Paaren: Herr Christian Gunkel
Tel: (033208) 50154

Satzkorn: Frau Heide Braumann
Tel: (033208) 21110

So erreichen Sie uns:

Evangelischer Pfarrsprengel Fahrland
Jens Greulich, Gemeindepädagoge
und Pfarrer
Priesterstr. 5, 14476 Fahrland,
Telefon: 03 32 08/5 04 89, Fax: 2 25 43
pfarrsprengel.fahrland@t-online.de
www.pfarrsprengel-fahrland.de.
Pfarrbüro: donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Annette Winkelmann-Greulich
0177 3294345,
annette.winkelmann@web.de
Jens Greulich 0177 6336443

Über folgende Kontoverbindungen können Sie Überweisungen an die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels vornehmen.

1. Für Spenden, normalen Bankverkehr und Friedhof benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13

2. Für die Einzahlung von Gemeindegeld benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
DE61 5206 0410 1003 9099 13

Bei allen Überweisungen muss unbedingt im Verwendungszweck genannt werden, für welche Kirchengemeinde die Zahlung ist. Dazu braucht man nur die Rechtsträger-Nummer (RT) anzugeben, die Sie folgender Übersicht entnehmen können:

Kirchengem. Fahrland	RT 1008
Kirchengem. Falkenrehde	RT 1010
Kirchengem. Kartzow	RT 1014
Kirchengem. Paaren	RT 1016
Kirchengem. Satzkorn	RT 1019



Täglich wollen wir uns fragen,
wo wir durch die Tat Zeugnis geben können für das Reich
in dem Liebe und Friede herrscht.

Dietrich Bonhoeffer